



## **Aus dem Inhalt:**

- Am Samstag, 23.05.: Bundesversammlung wählt Staatsoberhaupt
- Wir stellen vor: Gesine Schwan
- Europawahl: Worum es am 07. Juni für uns geht:
- Argumente: Wir entzaubern die Mythen über die EU
- Nicht gelernt aus der Krise: Union will mit Merz noch mehr Kapitalismus wagen
- Statt Haushaltssperren Nachtragshaushalt 2009 jetzt!
- Flugblatt der Woche: Gute Gründe SPD zu wählen!
- Neue Broschüre im SPD-Shop: "Nationaler Sozialismus" der Nazi-Demagogen
- TERMINE, u.a. Steinmeier in München, Heil in Erlangen, Schulz in Ramspau, Schwanenkirchen und Traunstein uvm.
- Fernsehtipps
- Lese-Hinweise

## **Am Samstag, 23.05.: Bundesversammlung wählt Staatsoberhaupt**

Im Berliner Reichstagsgebäude werden am kommenden Samstag 1.224 Wahlfrauen und Wahlmänner darüber entscheiden, wer in den kommenden fünf Jahren an der Spitze des Staates stehen wird. Die erste Amtszeit von Bundespräsident **Prof. Dr. Horst Köhler** endet in wenigen Wochen. Der Amtsinhaber bewirbt sich für eine zweite Amtszeit, muss sich allerdings gegen seine Mitbewerberin **Prof. Dr. Gesine Schwan** und zwei weitere Kandidaten durchsetzen.

Punkt 12 Uhr am Samstag eröffnet Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert die Bundesversammlung. Zunächst gilt es Regularien zu klären: die Bundesversammlung muss die Geschäftsordnung des Bundestages übernehmen, ihre Beschlussfähigkeit feststellen und anschließend die Schriftführer bestätigen.

Gegen 12.15 Uhr wird Lammert zur Bundesversammlung sprechen und im Anschluss die Namen für den ersten Wahlgang aufrufen. Voraussichtlich gegen 14.30 Uhr werden die Stimmen im ersten Wahlgang ausgezählt sein. Dann zeigt sich, ob ein zweiter Wahlgang erforderlich wird.

Das ist nicht der Fall, wenn einer der Kandidaten mindestens die 613 Stimmen auf sich vereinigen kann, die für die absolute Mehrheit notwendig sind. Kommt es im ersten Wahlgang noch nicht zu einer Entscheidung, folgt ab etwa 15 Uhr der zweite Wahlgang.

Gewählt wird ohne vorherige Aussprache mit verdeckten Stimmzetteln, also geheim. Zum Bundespräsidenten gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Erreicht kein Bewerber im ersten oder zweiten Wahlgang diese absolute Mehrheit, so reicht in einem dritten Wahlgang auch die relative Mehrheit.

# BAYERN vorwärts



Wer wählt den Präsidenten? Der Bundesversammlung gehören alle Bundestagsabgeordneten an, das sind zurzeit 612 Abgeordnete. Hinzu kommt eine gleiche Anzahl von Mitgliedern, die von den Landesparlamenten entsandt werden. Zusammen hat die Bundesversammlung 2009 also 1.224 Mitglieder. Parteipolitisch betrachtet stellen CDU und CSU 497 der 1.224 Mitglieder der Bundesversammlung, die SPD 419, die FDP 107, Bündnis 90/Die Grünen 95, Die Linke 90, die Freien Wähler zehn, die NPD drei und die DVU einen. Hinzu kommen die beiden fraktionslosen Abgeordneten im Bundestag.

Ist die Wahl entschieden, wird der Bundestagspräsident fragen, ob der oder die Gewählte die Wahl annimmt. Üblicherweise folgt dann eine kurze Ansprache des neuen Staatsoberhauptes, dessen Amtszeit am 1. Juli beginnt. Nach einem Schlusswort und der Nationalhymne endet die Bundesversammlung.

**Die ARD überträgt die Wahl ab 11.45 Uhr live.**

## Wir stellen vor: Gesine Schwan

BayernSPD.tv stellt nun jeden Tag die SPD-Kandidatin **Prof. Dr. Gesine Schwan** und ihre politischen Grundüberzeugungen vor. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gesine-schwan.de](http://www.gesine-schwan.de). Und weitere Videospots mit Gesine Schwan finden Sie hier auf [BayernSPD.tv](http://BayernSPD.tv). Heute z.B. auf der Startseite von [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de):

*Gesine Schwan über das Amt des Staatsoberhauptes: "Der Bundespräsident hat eine kulturelle Aufgabe."*

## Europawahl: Worum es am 07. Juni für uns geht:

Derzeit sind 20 der 27 EU-Kommissare konservativ oder liberal, die EVP ist stärkste Fraktion im Europäischen Parlament. Das ist der Hauptgrund, warum die EU seit Jahren dem Marktradikalismus hinterherläuft. So kann es nicht weiter gehen, und deswegen muss unser Wahlziel klar sein: die SPE muss stärkste Fraktion im Europäischen Parlament werden! Nur so kann endlich ein Richtungswechsel eingeleitet werden. Und **die SPD muss am 7. Juni in Deutschland als Wahlsieger** hervorgehen, damit **Martin Schulz**, unser Spitzenkandidat zur Europawahl, der kommende deutsche EU-Kommissar werden kann, und nicht Friedrich Merz, Merkels Personalvorschlag, der unbelehrbar noch „mehr Kapitalismus wagen“ will – na dann Gute Nacht!

Aus Bayern muss die SPD mehr Abgeordnete nach Brüssel schicken. **Wir können dieses Mal, je nach Wahlergebnis, drei, wenn nicht sogar vier SPD-Abgeordnete aus Bayern für das neue Europäische Parlament stellen.** Somit wäre auch die Betreuung der Regierungsbezirke durch SPD-Abgeordnete in den nächsten fünf Jahren deutlich verbessert und eine gute Anbindung zur Basis gesichert!

# BAYERN vorwärts



Wofür die SPD bzw. die SPE steht, ist in unserem Europamanifest auf gut 20 Seiten sehr umfassend dargelegt, welches auch in einer Kurzfassung auf 4 Seiten komprimiert als Infomaterial erhältlich ist:

Wahlmanifeste

Darüber hinaus gibt es noch eine ganze Reihe an Informationen und Positionen der SPD für die Wahl zum Europäischen Parlament – hier einige Beispiele:

<http://www.spd.de/de/politik/europa/index.html>

<http://www.wahlkampf09.de>

<http://bayernspd.de/wahl-2009/europawahl/>

## Argumente: Wir entzaubern die Mythen über die EU

*Behauptung: Brüssel macht alles gleich: die Größe von Äpfeln oder den Krümmungsgrad von Bananen und Gurken.* In diesem Zusammenhang wird häufig vergessen, dass Industrie und Handel diese Regelungen wollten. Viele dieser Regelungen haben mit Handelsklassen, Sicherheitsstandards und Industrienormen zu tun. Sie wären auch ohne die EU nötig, würden dann aber auf nationaler Ebene beschlossen. Wenn es für ein und dasselbe Produkt in den 27 Mitgliedsstaaten des gemeinsamen europäischen Marktes 27 verschiedene Regelungen gibt, dann können Händler und Hersteller kaum vom Binnenmarkt profitieren. Sie müssten ihr Produkt für jedes Land anpassen. Die von Brüssel festgelegten Normen und Regelungen ermöglichen es den Unternehmen uneingeschränkt Handel in Europa treiben. Der wohl bekannteste Mythos in diesem Zusammenhang ist die Festlegung des Krümmungsgrades von Salatgurken. Diese geht auf den ausdrücklichen Wunsch des Handels zurück: Durch den einheitlichen Krümmungsgrad passen mehr Gurken in eine Standardkiste, und es kann zudem schneller kontrolliert werden, wie viele Gurken in der Kiste stecken. Allerdings hat die EU im November 2008 beschlossen, 26 dieser Normen – darunter auch die für Gurken – zu streichen. Ab 1. Juli 2009 gelten sie nicht mehr. Vorschriften werden dann nur noch für Sorten bestehen, die für den grenzüberschreitenden Handel am wichtigsten sind, wie z.B. Äpfel und Tomaten. Für den Kunden bedeutet es mehr Auswahl, für die Händler - vielleicht – weniger Gurken in einer Kiste.

Weitere „entzauberte Mythen“ findet ihr unter [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de)

## Nicht gelernt aus der Krise: Union will mit Merz noch mehr Kapitalismus wagen

**Wolfgang Kreissl-Dörfler**, Spitzenkandidat der BayernSPD für die Europawahl, kommentiert die Überlegungen in der CDU, Friedrich Merz als EU-Kommissar vorzuschlagen:

„Dass die Union Friedrich Merz als EU-Kommissar gut findet, zeigt, was sie aus der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit 1929 gelernt hat: Nichts. Merz hat kurz nach Ausbruch der Krise ein Buch herausgebracht, in dem er ‚mehr Kapitalismus‘ fordert. Mit solchen Leuten



kommen wir nicht heil aus der Krise raus, mit Merz als EU-Kommissar würde alles nur noch schlimmer.

Wir brauchen eine sozialdemokratische Mehrheit im EU-Parlament, und wir brauchen Martin Schulz als deutschen Kommissar, damit Europa endlich auch eine soziale Heimat für die Menschen wird.“

**Am 7. Juni ist Europawahl, und wer schlau ist, nutzt die Briefwahl!**

## **Statt Haushaltssperren Nachtragshaushalt 2009 jetzt!**

Die Ergebnisse der Steuerschätzung vom 14. Mai bedeuten für Bayern auch schon im Jahr 2009 massive Steuerausfälle gegenüber dem erst Anfang April verabschiedeten Doppelhaushalt. Daher ist nach Ansicht der SPD-Finanzsprecherin Adelheid Rupp und deren Vize Florian Ritter umgehend ein Nachtragshaushalt 2009 erforderlich, den der Landtag noch vor der Sommerpause verabschieden kann. Die SPD-Landtagsfraktion will damit eine politische Entscheidung über den haushaltspolitischen Kurs herbeiführen, anstelle der seitens der Staatsregierung bereits angekündigten zusätzlichen Haushaltssperren. Hierzu findet am kommenden Montag eine Pressekonferenz der Landtagsfraktion statt.

## **Flugblatt der Woche: Gute Gründe SPD zu wählen!**

Das aktuelle Flugblatt auf bayernspd.de ist zum herunterladen und vervielfältigen für die letzten Wochen im Europawahlkampf gedacht. Wir haben SPD-Positionen mit CSU-handeln gegenübergesetzt.

Beispiel: Wir sagen: Faire Löhne in Europa: Für existenzsichernde Mindestlöhne – gegen Lohndumping! Die CSU: Von wegen christlich-sozial: Seit Jahren streiten die Schwarzen gegen den Mindestlohn und fördern Dumpinglöhne.

[Das „Flugblatt der Woche“](#)

## **Neue Broschüre im SPD-Shop: "Nationaler Sozialismus" der Nazi-Demagogen**

Dass Rechtsextreme rassistische und antisemitische Propaganda machen, ist vielen bekannt. Neu aber ist die soziale Dimension der Nazi-propaganda. Sie geben sich "antikapitalistisch" und propagieren einen "nationalen Sozialismus" und eine "raumorientierte Volkswirtschaft". Dabei ist der Protest der Nazis gegen Sozialabbau, internationale Konzerne und Kapitalismus durchweg



von einer völkischen, antisemitischen und rassistischen Anschauung bestimmt - und nicht davon soziale Gerechtigkeit zu erreichen.

Der SPD-Parteivorstand hat eine "Broschüre für Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Schulen" herausgebracht, die sich mit den Hintergründen dieser Propaganda auseinandersetzt und Analysen und Informationen für die Praxis bietet.

Sie ist gut dafür geeignet, sich selbst argumentativ zu wappnen, kann aber auch zum Beispiel an Jugendorganisationen oder Schulen zur Verwendung im Sozialkundeunterricht weiter gegeben werden. Denn abwarten reicht nicht: Prävention ist wichtig, damit es keine Chance gibt für die Nazi-Demagogen.

Zu bestellen ist die 25-seitige Broschüre (Format DIN A4) "Nationaler Sozialismus der Nazi-Demagogen" beim [SPD-Shop](#)

## **TERMINE, u.a. Steinmeier in München, Heil in Erlangen, Schulz in Ramspau, Schwanenkirchen und Traunstein uvm.**

- **Lindau: Europafest der SPD Lindau mit der schwäbischen Europakandidatin Monika Borchert-Bösele, BayernSPD und Herbert Bösch von der SPÖ Vorarlberg**  
Samstag, 23.Mai, Europaplatz, Lindau
- **München: Politischer Frühschoppen mit Frank-Walter Steinmeier**  
mit dabei: *Wolfgang Kreissl-Dörfler*, Europaabgeordneter, *Claudia Tausend*, Bundestagskandidatin, *Markus Rinderspacher*, Landtagsabgeordneter  
*Es gibt Bier und Hendl zu ermäßigten Preisen!*  
Sonntag, 24. Mai, 10:30 Uhr, Festzelt Trudering, Wasserburger Landstr. 32, München  
[Einladungsplakat](#)
- **Oberschleißheim: Perspektiven für Europa: Chancen in der Krise**  
**Otto Schily**, Bundesinnenminister a. D. im Gespräch mit **Vural Öger**, Europaabgeordneter und Unternehmer und **Ingrid Lenz-Aktas**, Bundestagskandidatin im Wahlkreis München-Land über die Bedeutung von Identität und Integration in Europa.  
Dienstag, 26. Mai, 20:00 Uhr, Saal im Bürgerhaus, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
- **München: Kajo Wasserhövel\*\***  
Im Dialog mit der Parteibasis zum Regierungsprogramm und der Wahlkampforganisation  
Donnerstag, 28. Mai, 18:00 Uhr, Vollmar-Haus, Theatersaal, Oberanger 38, 80331 München
- **Schweinfurt: Fest der Nationen der SPD Schweinfurt**  
mit der unterfränkischen Europakandidatin **Kerstin Westphal**  
Pingstsamstag, 30. Mai, 10:00 Uhr, Marktplatz, Schweinfurt



- **Aufseß: Motorrad-Europa-Sternfahrt - BOCK AUF POLITIK!**  
mit dem mittelfränkischen Europakandidat **Piotr Drozynski** zu Kathis Bräu  
Pingstsamstag, 30. Mai, 12:00 Uhr, Kathis Bräu, Heckenhof, Aufseß
- **Erlangen: Hubertus Heil, Generalsekretär der SPD, und der mittelfränkische Spitzenkandidat Piotr Drozynski besuchen die „Erlangener Begrkirchweih“**  
Pingstsonntag, 31. Mai, 11:00 Uhr, Erlangen, Steinbach Bräu
- **Ramspau bei Regenstauf: Kundgebung mit dem oberpfälzischen Europakandidaten Ismail Ertug und Spitzenkandidat Martin Schulz**  
bei der Oberpfälzer Wahlkampfabschlussveranstaltung  
Pingstsonntag, 31. Mai, 10:30 Uhr, Bierzelt Regentalfest, Ramspau bei Regenstauf
- **Schwanenkirchen (Niederbayern): Kundgebung: Martin Schulz, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament, Spitzenkandidat zur Europawahl, und der niederbayerische Europakandidat Christian Flisek**  
Pingstsonntag, 31. Mai, 14:00 Uhr, Festzelt des SV Schwanenkirchen, Schwanenkirchen (Niederbayern)
- **Traunstein: Kundgebung mit Martin Schulz, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament, Spitzenkandidat zur Europawahl**  
Pingstsonntag, 31. Mai, 18:00 Uhr, Biergarten im Gasthof „Sailer-Keller“
- **am 07.06.: Wahlpartys zur Europawahl**  
**Nürnberg:** 19:00 Uhr, AWoThek, Karl-Bröger-Str. 9, Nürnberg  
**München:** 19:00 Uhr, Foyer, Oberanger 38, München; mit Live-Musik!

Viele weitere Termine: siehe <http://www.bayernspd.de>

## Fernsehtipps

- **Heute: Kontrovers am Mittwoch, 20.05., um 21.15 Uhr - Bayerisches Fernsehen**  
Beitrag: Jede Stimme zählt: Politiker im Europawahlkampf  
Europa wählt. 375 Millionen Menschen in 27 Mitgliedstaaten sind zur Stimmabgabe aufgerufen. 2004 lag die Wahlbeteiligung bei nur 43 Prozent. Warum man wählen gehen sollte, was das EU-Parlament bewirken kann - Kontrovers begleitet bayerische Abgeordnete im Wahlkampf, unter anderem **Wolfgang Kreissl-Dörfler**.  
(Wiederholung jeden Donnerstag ab 2.00 Uhr - Bayerisches Fernsehen)
- **Am Sonntag: Sonntags-Stammtisch, 24.05., um 11.00 Uhr- Bayerisches Fernsehen**  
Wie gewohnt sitzen jeden Sonntag um 11 Uhr Helmut Markwort, Dieter Hanitzsch und Wolfgang M. Heckl mit ihren zwei Gästen am Stammtisch und diskutieren bayerisch, direkt und unterhaltend die Themen, die Bayern und die Welt in der letzten Woche



bewegt haben. Zu Gast dieses Mal ist: **Franz Maget**, Fraktionsvorsitzender der SPD im Bayerischen Landtag

- **Am Montag: Jetzt reden wir – Europa vor der Wahl, 25.05., 20.15 Uhr - ARD**  
In der Live-Sendung "Jetzt reden wir – Europa vor der Wahl" am Montag, 25. Mai, von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Ersten stellen sich sechs Politikerinnen und Politiker von CDU, CSU, SPD, FDP, B'90/Die Grünen und die Linke Ihren Fragen. Anne Gesthuysen und Tilmann Schöberl präsentieren die Sendung live aus Regensburg.

## Lese-Hinweise

### **Soll Merz auf Druck der Arbeitgeber EU-Kommissar werden?**

Sollte die Personalie stimmen, wäre sie für die SPD ein gutes Argument im Europawahlkampf. Friedrich Merz, der CDU-Politiker und bekennende Liberale unter den Christdemokraten, soll von höchster Stelle gefragt worden sein, ob er EU-Kommissar werden will. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat laut "Wirtschaftswoche" bei Merz anfragen lassen.

Arbeitgebervertreter hätten Merkel bei einem Besuch im Kanzleramt gedrängt, Merz für den Posten in Brüssel zu benennen.

[Zum Artikel](#)

### **Im Schattenreich der Konzerne**

Die Telekom-Affäre zieht weitere Kreise - und der Skandal ist weit größer als angenommen. Die Spitzel verschiedener Unternehmen sind offenbar gut vernetzt in einem Schattenreich, in dem Recht und Gesetz Fremdwörter sind.

[Zum Artikel](#)

### **Vertrauen ist gut, Kontrolle besser**

Nur eine Handvoll Menschen entscheidet über die Milliarden, die der Steuerzahler für die Banken-Rettung aufbringen muss. Sie verwalten den "Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung" – kurz SoFFin. Aber wer kontrolliert die SoFFin-Kontrolleure?

[Zum Beitrag](#)

### **Zusätzlicher Geldbedarf der Landesbanken noch nicht abschätzbar**

Die Bundesregierung kann die Höhe des zusätzlichen Kapitalbedarfs der Landesbanken noch nicht quantifizieren. In der Antwort der Regierung (16/12633) auf die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion (16/12499) heißt es, die Höhe des zusätzlichen Kapitalbedarfs sei unter anderem von der Entwicklung auf den Kapitalmärkten und den künftigen Ratings bestimmter Wertpapierpositionen abhängig.

[Zahlen zum Nachlesen](#)

### **Franz Walter: Wieso die kleinen Leute verbittert sind**

Dennoch findet man keine Bereitschaft, auch keine organisatorische oder ideelle Grundlage zur Gegenwehr. Dafür ist der Fatalismus dominant ("es hat keinen Sinn, sich aufzuregen", "man kann eh nichts machen"). Die kleinteilige Binnenperspektive überwiegt: Man grübelt nicht über die Umwelt, erregt sich nicht einmal über die Finanzkrise, hofft erst recht nicht auf Chancen



durch Bildung, glaubt auch nicht an die segensreiche Wirkung von Konjunkturprogrammen. Im Gegenteil: Darin sehen sie ein weiteres raffiniertes Manöver von Politikern und Wirtschaftsbossen, sich selbst die Taschen zu füllen.

[Zum Artikel](#)

## **Wolfgang Lieb: FDP - Täuschung lohnt sich**

„Arbeit muss sich wieder lohnen“, das war das Motto des 60. ordentlichen Bundesparteitags der FDP in der Messe Hannover, in dessen Mittelpunkt „Beratungen“ zum Wahlprogramm für die Bundestagswahl standen. Schon aus diesem Slogan kann man ablesen, dass die FDP nicht lügen muss, um einen Wortbruch zu begehen. Nein, die FDP ist geschickter. Sie deutet schon die ursprüngliche Bedeutung der Worte so um, dass sie eine Lüge enthalten. Bei „Arbeit muss sich wieder lohnen“ geht es nämlich nicht darum, dass Arbeit wieder gut be-“lohnt“ wird, sondern ausschließlich darum, dass die Steuern und Sozialabgaben auf den Lohn gesenkt werden. Und das – wie sollte es bei der FDP auch anders sein - besonders für diejenigen, die hohe Löhne beziehen. „Arbeit muss sich wieder lohnen“ ist tatsächlich eine Lügenphrase, um die wahren Gedanken und Absichten der FDP zu verschleiern.

[Zum Artikel](#)

**Weitere Veranstaltungen und Infos unter [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de)**

---

### Impressum:

BayernVorwärts online – Newsletter des BayernSPD-Landesverbandes.

Redaktion: Rainer Glaab, Rüdiger Löster, Stefan Hanitzsch

Verantwortlich: Rainer Glaab, BayernSPD.

Georg-von-Vollmar-Haus, Oberanger 38, 80331 München

T. 089 – 23 17 11 28; E-Mail: [rainer.glaab@spd.de](mailto:rainer.glaab@spd.de), [info.bayernvorwaerts@spd.de](mailto:info.bayernvorwaerts@spd.de)

Anmeldung für den Newsletter: <http://newsletter.bayernspd.de>